



Pressemitteilung

Englischstunde auf dem Fußballplatz

JUNIORENFUSSBALL 3. Fußballcamp beim TSV Kassel / 60 Teilnehmer zwischen Hotdogs und Personalcoaching

BIEBERGEMÜND (red). Wenn Kids während einer Trainingseinheit nur englisch sprechen, wenn sie das Wetter nicht die Bohne interessiert, wenn Eltern grinsend am Spielfeldrand ihren frischgebrühten Kaffee trinken und beim ansässigen Discounter nicht ein Müsliriegel mehr im Regal zu finden ist, dann, ja dann ist wieder Fußballcamp beim TSV 08 Kassel.

Nach der Premiere 2014 und dem „Integrationscamp“ im vergangenen Jahr fand das 3. Fußballcamp vom 18. bis zum 21. Oktober im „Stadion im Hofacker“ in Kassel statt und war bereits nach wenigen Tagen mit mehr als 60 Teilnehmern ausgebucht. Warum „nur“ 60 Teilnehmer wurden die Veranstalter gefragt, ist das Camp etwa zu teuer?

„So ein Quatsch“, lacht Patrick Klöckner vom Campteam, „wir haben in diesem Jahr bei 60 Kindern den Sack zugemacht. Im vergangenen Jahr stießen wir mit der Anzahl der Teilnehmer an unsere

Grenzen, organisatorisch und auch persönlich. Sich einfach mal vier Tage Urlaub zu nehmen, ist leider nicht mehr ganz so einfach. Abgesehen von der Arbeit im Vorfeld, konnte ich persönlich nur am Freitag unterstützen, die Hauptarbeit in diesem Jahr hatten Jörg und Juppy. Die Organisation eines Fußballcamps ist kein Zuckerschlecken. Auch in diesem Jahr hätten wir wieder weit über 70 Anmeldungen haben können. Um jedem Kind gerecht zu werden und eine optimale Betreuung zu ermöglichen, haben wir uns jedoch entschieden, maximal 60 Kids anzunehmen. Und die vier Tage haben uns in der Entscheidung bestätigt. Zum Thema ‚zu teuer‘ kann ich nur sagen: Vier Tage Vollverpflegung und Betreuung, eine hochwertige und personalisierte Ausrüstung mit Pulli, Hose, Stutzen und Trinkflasche, ein Personalcoach und Abendprogramm, DFB-Lizenztrainer – mehr muss ich nicht sagen.“

Gut geklappt hat auch die Zusammen-

arbeit mit der Alexander Gauch Fußballschule aus der Pfalz. „Das Herbstcamp beim TSV Kassel ist in meinem Terminkalender nicht mehr wegzudenken, was hier in den vergangenen drei Jahren geleistet wurde, ist echt klasse. Der Verein kann stolz auf das Campteam sein“, so Gauch.

Ganz klar eine echte Bereicherung für das Fußballcamp ist Anne Scheidler, die neu zum Campteam gestoßen ist. Sie betreut beim TSV Kassel eine Mädchenmannschaft, ist unter anderem aber auch Englischlehrerin an der Alteburgschule in Kassel. Was liegt also näher, als eine der Trainingseinheiten in englischer Sprache durchzuführen. Wer jetzt glaubt, die Kids wären in alle Richtungen geflohen, der irrt. „Wenn die Englischstunden nur immer so cool wären...“, war die einhellige Aussage der Kids.

Das Abendprogramm am Mittwoch bestand aus Kegeln und Hotdogs. Mehr als 30 Kinder nahmen teil und zeigten auch beim Kegeln durchaus Talent. Ein weite-

rer Höhepunkt war der Besuch von Personalcoach Joachim Besier am Mittwoch. Der Coachingprofi aus Biebertal sprach mit den Kids sehr einfühlsam über Fragen wie „Warum spiele ich Fußball? Was motiviert mich? Was ist mir dabei ganz wichtig?“. In Gruppenarbeit und mit kleinen Geduldsspielen begeisterte er nicht nur die Kids.

Am Abschlusstag stand traditionsgemäß eine große Mini-WM mit Hymnen und Fahnen auf dem Programm. Den Abschlussnachmittag feierten alle Familien sowie das Camp-Team und der TSV-Vorstand gemeinsam bei Kaffee und Kuchen und mit der einen oder anderen Preisverleihung.

„Ein großer Dank an alle, die zum Gelingen des Camps beigetragen haben, die Sponsoren, das ‚Ohne-Mampf-kein-Kampf-Küchenteam‘, die Eltern und unser TSV-Vorstand, der uns seit drei Jahren ‚einfach mal machen‘ lässt“, so Patrick Klöckner abschließend.

„Gelnhäuser Tageblatt“, 25.10.2016